

Erklärung
der Siemens Power und Gas Betriebsratsvorsitzenden zum
Transformationsprogramm PG2020

Mit Ernüchterung haben die Betriebsratsvorsitzenden Hinweise über umzusetzende Maßnahmen des Transformationsprogrammes PG2020 zur Kenntnis genommen.

Der Bereich Power und Gas in Deutschland kann jahrzehntelange, zuverlässige und erfolgreiche Arbeit für Stromerzeugungsprodukte und umfangreiche Gesamtlösungen für Kraftwerke vorweisen und ist mit einem gut entwickelten Geschäft eine tragende Säule der Siemens AG. Power und Gas hat sich bereits in den letzten Jahren mit erheblicher Vorortpräsenz und Regionalisierung an eine globalisierte Welt angepasst, lenkt und betreibt dennoch das Geschäft mit Kernkompetenz, Entwicklung, Fertigung und Steuerung sicher aus Deutschland heraus.

Wir Betriebsräte fordern, dass es keine weiteren Einschnitte in die Fertigungs- und Ingenieurskompetenz an den deutschen Standorten geben darf. Kurzfristige Prognosen und Betrachtungen dürfen nicht zu einer deutschlandfernen oder dezentralen Geschäftsausrichtung verleiten. Optimierungen mit massiven Auswirkungen auf die Zukunftsfähigkeit und Vielseitigkeit der Standorte sind kontraproduktiv für ein anspruchsvolles und langzyklisches, auf Kundenvertrauen ausgerichtetes Produkt- und Lösungsgeschäft.

Die zentralen Fertigungs- und Ingenieursstandorte in Deutschland haben sich als lösungs- und produktfokussierte Standorte bewährt und treiben Innovationen und Weiterentwicklungen der Siemens Technologie im Energiebereich entscheidend vorwärts. Zugleich sind sie ein wichtiges und stabiles Standbein im Siemens Konzern.

Wir Betriebsräte sehen eine Bewältigung der Zukunftsherausforderungen besser erreichbar durch gemeinsames Handeln und kontinuierliche Zusammenarbeit als durch fortlaufende Reduzierung der Beschäftigung. Motivation und Wertschätzung statt Verunsicherung ist der optimale Weg zum Erfolg.

Die ca. 13.000 Mitarbeiter der Standorte der Power und Gas in Deutschland stehen für Kompetenz und Erfahrung für Portfolio und Funktionalitäten wie

- Vertrieb, Marketing und Projektabwicklung für das Power und Gas Komponenten- und Lösungsgeschäft im 50 Hz und 60 Hz Energiemarkt
- Gasturbinen von 100 bis 400 MW
- Dampfturbinen von 45 kW bis 1.900 MW für industrielle Anwendungen und für die Energieerzeugung
- Generatoren von 25 bis 2.235 MVA
- Turbokompressoren und Leittechnik

- integrierte Werks- und Servicestandorte mit flexibilitäts- und innovationssichernder Fertigungstiefe, verschiedenen Engineering-Funktionalitäten und kundenwunschflexiblen, zeitoptimierten Fertigungen

Forderungen der Betriebsräte

Im Namen der Mitarbeiter der Power und Gas Standorte fordern wir einen ergebnisoffenen Umgang mit dem Transformationsprogramm PG2020. Eine umfängliche Einbindung der Betriebsräte und Belegschaften ist eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Neuausrichtung der Power und Gas Division. Planungen und Entscheidungen müssen nachvollziehbar und transparent sein. Wir fordern eine faire Chance, um Einfluss auf Veränderungen im Sinne der Belegschaft *und* des Unternehmens nehmen zu können.

Die geplanten Maßnahmen zur Neuausrichtung dürfen nicht zu einseitigen Auslandsverlagerungen führen. Wachstums- und Kundenorientierung statt Reduzierung von Fertigungsportfolio und Kostensparmaßnahmen zur Erfolgsmaximierung. Kompetenz und Qualität aus Deutschland heraus haben sich in der Vergangenheit bewährt und sollten nicht in Frage gestellt werden, sondern als Garant für eine erfolgreiche Zukunft gesehen werden. Qualifizierte Beschäftigung an unseren deutschen Standorten muss als Stärke begriffen werden, um nachhaltige Innovation in der Technologie zu realisieren und sich der Zukunftsherausforderung mit „Industrie 4.0“ gut gerüstet zu stellen.

In Deutschland verfügbare Infrastrukturen und kontinuierliche Prozessverbesserungen mit Kostensparanstrengungen müssen als Chance genutzt werden, um in einem veränderten Marktumfeld weiterhin erfolgreich zu sein. Wir fordern eine nachhaltige Perspektive für die deutschen Standorte.

Das uns von der Belegschaft durch die Wahl als Arbeitnehmervertretung gegebene Mandat ist unsere Verpflichtung, die Arbeitsplätze unserer Kolleginnen und Kollegen zu erhalten und auszubauen. Attraktive Beschäftigung und qualifizierte Mitarbeiter sichern den langfristigen Erfolg der Firma Siemens.

**Wir stehen für einen zukunftsfähigen und erfolgreichen Standort Deutschland.
Die Betriebsratsvorsitzenden der Power und Gas Standorte:**

Hans-Jürgen Hartung, Erlangen
Pietro Bazzoli, Mülheim/Ruhr
Günter Augustat, Berlin
Christian Hainke, Görlitz
Mario in der Au, Erfurt
Dieter Kupferschmidt, Essen
Matthias Tiessen, Offenbach
Hilmar Feisthammel, Frankenthal
Nadine Florian, Duisburg
Stephan Keiber, Karlsruhe
Bernd Sokol, Nürnberg